

Innovation Coffee

Abstract

Titel:

Nachhaltiges Wärmemanagement mit innovativen PlastFormance Compounds

Redner/-in:

Joachim Reinhardt

Position:

Geschäftsführer

Firma:

PlastFormance GmbH

Ort:

Teisendorf

Webseite:

www.plastformance.com

Abstract:

PlastFormance entwickelt, produziert und vertreibt einzigartige Kunststoff-Compounds für Hochtechnologieanwendungen. Die patentierte PlastFormance Technologie ermöglicht es, bisher unerreichte Mengen keramischer und metallischer Füllstoffe in verschiedenste Kunststoffe einzubringen. PlastFormance-Materialien unterscheiden sich grundlegend von Mitbewerber-Produkten durch die einzigartige Kombination aus physikalischer Funktionalität (z.B. Wärmeleitfähigkeit oder Strahlenschutz), der Verarbeitbarkeit im Spritzguss und den Einsatz sphärischer Füllstoffe. Prof. Dr. Dietmar Drummer, Inhaber des Lehrstuhls für Kunststofftechnik an der Universität Erlangen-Nürnberg, unterstützt das Unternehmen als wissenschaftlicher Beirat.

Der Einsatz von wärmeleitfähigen, aber elektrisch isolierenden PlastFormance Materialien kann in vielen Anwendungsbereichen helfen, effizient Wärme aus Elektronik oder anderen Hotspots abzuführen, und damit Baugruppen vereinfachen oder effizienter und nachhaltiger gestalten. Die Einsatzbereiche umfassen dabei sowohl auf Wärmeabfuhr optimierte Kunststoffkühlkörper als auch das Umspritzen (Overmolding) von Elektronikbauteilen oder Leiterplatten. Auch der Einsatz in Elektronik-Gehäusen in 1-K oder 2-K-Sspritzgusslösungen kann Metallteile effizienter ersetzen, Kosten einsparen und den Carbon Footprint senken.

In der Medizintechnik und in industriellen Anwendungen können spezielle Compounds von PlastFormance für einen optimalen Strahlenschutz vor Röntgen oder Gammastrahlung sorgen und sind dabei durch die Spritzgussverarbeitung deutlich flexibler einsetzbar als metallische Lösungen aus Wolfram oder Blei. Anwendungsbeispiele sind z.B. Transportbehälter für die Nuklearindustrie, Kollimatorlösungen für industrielle Röntgenanlagen oder Spritzenabschirmungen für Nuklearmediziner.